

# **BUNDESVERWALTUNGSGERICHT**

## **BESCHLUSS**

BVerwG 1 B 35.03  
OVG 4 A 552/02.A

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 1. Senat des Bundesverwaltungsgerichts  
am 6. Februar 2003  
durch die Vizepräsidentin des Bundesverwaltungsgerichts  
E c k e r t z - H ö f e r und die Richter am Bundes-  
verwaltungsgericht H u n d und R i c h t e r

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-  
zulassung der Revision in dem Beschluss des  
Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-  
Westfalen vom 12. November 2002 wird verworfen.

Der Kläger trägt die Kosten des Beschwerdever-  
fahrens.

G r ü n d e :

Die auf eine grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache (§ 132  
Abs. 2 Nr. 1 VwGO) gestützte Beschwerde hat keinen Erfolg. Sie  
entspricht bereits nicht den Anforderungen an die Darlegung  
des geltend gemachten Zulassungsgrundes aus § 133 Abs. 3  
Satz 3 VwGO.

Das hat der Senat zu einer entsprechenden Grundsatzrüge des  
Prozessbevollmächtigten des Klägers durch Beschluss vom 30. Ja-  
nuar 2003 - BVerwG 1 B 452.02 - im Einzelnen ausgeführt; hie-  
rauf wird Bezug genommen.

Von einer weiteren Begründung wird abgesehen (§ 133 Abs. 5  
Satz 2 Halbsatz 2 VwGO).

Die Kostenentscheidung beruht auf § 154 Abs. 2 VwGO. Gerichts-  
kosten werden gemäß § 83 b Abs. 1 AsylVfG nicht erhoben; der  
Gegenstandswert ergibt sich aus § 83 b Abs. 2 AsylVfG.

Eckertz-Höfer

Hund

Richter